

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 76 Samstag den 24 September 1859.

### Ämtliche Bekanntmachungen

An die Ortsvorsteher.

Waiblingen. Mit dem nächsten Botentag werden die Uebersichten über die Ortsbehörden, sämmtlichen Ortsvorstehern des Bezirks hinausgegeben werden. Diese haben, da die eingekommenen Veränderungen höchst mangelhaft sind, diese Uebersichten durchgängig zu revidiren, abzuändern, zu ergänzen, in Beziehung auf Stand, Gewerbe, Geburt, Wahltag und Verpflichtung alles genau einzutragen, und sofort bis Dienstag, den 4. Oktober, wieder einzusenden.

Am 22. September 1859.

K. Oberamt.  
Häberlen.

### Namens-Änderung.

Waiblingen. Dem Gesuch des Bauern Johann Georg Müller von Winnenden um Erlaubniß dem von seiner Ehefrau in die Ehe gebrachten Kinde Christiane Katharine Zent seinen Familien-Namen beilegen zu dürfen ist durch Dekret der Königl. Kreisregierung vom 16. September 1859 unter Vorbehalt der Rechte Dritter entsprochen worden.

Den 20. Sept. 1859.

K. Oberamt.  
Häberlen.

Waiblingen. Jakob Koch in Dypelsbohm hat um Kramconcession nachgesucht, was mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, daß, wer Einwendungen gegen den beabsichtigten Gewerbetrieb zu machen haben sollte, dieselben binnen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle schriftlich vorbringen möge.

Den 20. Sept. 1859.

K. Oberamt.  
Häberlen.

### Landwirthschaftliches.

Stuttgart. Im Interesse der vaterländischen Volkswirtschaft vornämlich der Weincultur, machen wir auf eine neuestens erschienene Schrift aufmerksam, welche, aus der Feder eines erfahrenen Mannes geflossen, in Weinbau treibenden Gemeinden allgemein verbreitet zu werden verdient. Es ist „die Weinbauerschule“, oder Anleitung zu Pflanzung der Rebe und Gewinnung des Weins; eine durch die Gesellschaft für Weinverbesserung gekrönte und herausgegebene Preisschrift; von Kameralverwalter Dornfeld in Weinsberg. Nachdem die genannte Gesellschaft seit Jahren sich bemühte durch Verbreitung edler Rebsorten und durch Aufmunterungsprämien für die Anlegung guter Weinberge und die Erzeugung edler Weine dem Weinbau in Württemberg aufzuhelfen, und der Weinbauverein hierin an vielen Orten mit gutem Beispiel vorangegangen, hauptsächlich in der Absicht dem vaterländischen Wein auch den Absatz ins Ausland anzubahnen, wo in der Regel nur reingehaltene weiße oder rothe Weine Absatz

finden, war der Gedanke, auch durch eine faßlich und einfach gehaltene Druckschrift die Hauptgrundsätze einer verbesserten Weincultur dem Weingärtner nahe zu bringen, gewiß ein sehr glücklicher. Vorausgestellt finden wir in dieser Schrift, welche 10<sup>er</sup> Bogen umfaßt, eine Aufzählung der weinbauenden Ortschaften in Württemberg, nach (geographischen) Bezirken geordnet, mit Angabe der im vorigen Jahr im Ertrag gestandenen Morgenzahl. Sodann folgt die Lehre von der Weinberganlage, der Erziehung des Weinstocks, den Weinbergarbeiten, von der Düngung, von den Krankheiten und Beschädigungen des Weinstocks und der Traube, von der Weinlese und Weinbereitung, von der Weingährung und der Behandlung des Weins im Keller. Es würde zu weit führen, wollten wir auch nur die Hauptgegenstände, welche darin besprochen werden, näher hervorheben, wir begnügen uns daher, unsere Ansicht dahin auszusprechen, daß diese Schrift alle auf einen rationellen Weinbau Bezug habenden Gegenstände gründlich und leichtfaßlich bespricht, daß sie das bestehende Nützliche nicht durch Neuerungen umstürzen, sondern auf verständige Weise zu fördern und auszubilden versucht, und daß sie auch für Liebhaber und Nichtweingärtner viel Belehrendes und Interessantes enthält. Da aber viele Weingärtner öffentliche Blätter selten lesen, so möchten wir an solche Männer, denen die Verbreitung des Nützlichen am Herzen liegt, namentlich auch an Oberbeamte und Schulkassen, sowie an die landwirthschaftlichen Vereine die Bitte richten, zu geeigneter Verbreitung dieser nur auf das allgemeine Beste hinarbeitenden Schrift nach Kräften mitzuwirken.

### Waiblingen. (Amtliche Bekanntmachung.)

Indem die Herren Ortsvorsteher auf die vorbezeichnete Schrift aufmerksam gemacht sind, werden dieselben es sich angelegen sein lassen, für die Anschaffung und Verbreitung dieser Schrift im Interesse der Weingärtner besorgt zu sein.

Den 23. September 1859.

K. Oberamt  
Haberlen.

### Waiblingen.

Am letzten Sonntag fiel hier Kirchenopfer für die Abgebrannten in Treffelhausen und für die ärmsten Hagelbeschädigten: mit besonderer Bestimmung 1) Für Treffelhausen in 2 Packetchen 4 fl. ferner nachträglich noch überschickt 1 fl. 2) für die ärmsten Hagelbeschädigten in drei Packetchen 3 fl. 30. 3) ohne besondere Bestimmung 28 fl. 36 fr.

Nach pfarrgemeinderäthlichem Beschluß soll letztere Summe zu  $\frac{1}{3}$  Treffelhausen und zu  $\frac{2}{3}$  der Hagelbeschädigten zu gut kommen, so daß Treffelhausen zusammen erhält 14 fl. 32 fr und die Hagelbeschädigten bekommen 22 fl. 34 fr. Diese Summe wurde an die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins in Stuttgart zum vertheilen eingesendet. Die ganze Summe des gefallenen Opfers beträgt demnach 37 fl. 6 fr Gottes reichsten Segen wünschend über alle die im Samariterisinn fremde Noth mitfühlen und willig sind zu geben und zu helfen.

Defan Bühler.

### Waiblingen.

Für den durch Feuersbrunst hart betroffenen Lehrer in Hertmannsweiler giengen bei dem Unterz. ein: von P. C. u. W. in Wbl. 6 fl. 42 fr. von G. M. 1 fl. von W. B. 2 fl. von B. D. 2 fl. Indem der Unterzeichnete für diese Liebesgaben herzlichst dankt, erklärt er sich gerne zur Annahme von weiteren bereit.

Defan Bühler.

### Großheppach.

### Gläubiger-Aufruf.

Zum Zwecke der Verlassenschafts-Auseinandersezung des am 10. Juli 1859. gest. Johannes Ellwanger, Mathias Sohn, gewesenen Bauern dahier, werden dessen etwa unbekannte Gläubiger, sowie diejenigen, gegen welche er allenfalls Bürgschafts-Verbindlichkeiten eingegangen haben sollte, anmit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.

Den 17. September 1859.

Theilungsbehörde.

Vat. R. Amts-Notariat Großheppach.

Conradi.

Endersbach.

**Gläubiger Aufruf.**

Zum Behufe der oberamtsgerichtlich gestärkten außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des Glasers G. Friederich Rusbaum von hier werden dessen bis jetzt unbekannte Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen binnen 21 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie bei der Verweisung des vorhandenen Vermögens unberücksichtigt bleiben würden.

Den 17 Sept. 1859.

Schultheißenamt Fricker.

**Waiblingen. Güter Verpachtung.**  
Nächsten Montag den 26. d. M. Nachm. 2 Uhr werden auf dem Rathhaus folgende Güter verpachtet.

- 1) 3 $\frac{1}{2}$  B. 2 A. Acker auf dem Pfaster,
- 2) 3 B. 1 $\frac{1}{2}$  A. Acker am oberen Neustädte Weg,
- 3) die Hälfte v. 1 $\frac{1}{2}$  B. 1 $\frac{1}{2}$  A. und an 2 B. Acker in den Frohnäckern
- 4) 2 $\frac{1}{2}$  B. 8 R. und  $\frac{1}{3}$  tel an 2 $\frac{1}{2}$  B. Acker über der Heerstraße
- 5) Der Allmand Plag unter dem hohen Rain an der Endersbacher Straße.
- 6) Der Allmand Plag beim Hochgericht
- 7)  $\frac{1}{2}$  Morgen Klee-Gut neben der Korbe r Stei
- 8) Die Allmand bei dem Holzgarten.
- 9) Die unter der Wasserstufe
- 10) Der von Gebr. Bihl erkaufte Steinbruch an dem oberen Neustädter Weg in 6 Parzellen
- 11) Der Allmand Plag hinter der Kirche.

Stadtschultheißenamt.

**Waiblingen. Pförch Verkauf.**  
Nächsten Montag Nachm. 2. Uhr wird der Pförch auf dem Rathhaus verkauft.

Den 24 September 1859.

Stadtschultheißenamt.

**Privat-Anzeigen.**

Waiblingen.

**Aecker zu verpachten.**

Aus der Johannes Säger'schen Pflege habe ich nachstehende Güter unter Vorbehalt Waisen Gerichtlicher Genehmigung auf 3 Jahre zu verpachten.

Zelg Fellbach.

$\frac{1}{2}$  an 1 Morgen 2 $\frac{1}{2}$  Viertel an der Heerstraße neben Schuhmacher Klein, u. Jakob Stecher.

Zelg Schmieden.

$\frac{1}{2}$  an 2 Viertel 2 Ruthen auf'm Heer spach neben Georg Lormann.

Zelg Schmieden.

2 Viertel im innern Weidach beim Ameisenbühl neben Friedrich Bubeck, u. Zimmermeister Schwalt

Die Liebhaber wollen sich am Montag den 26 September Abends 7 Uhr bei Jakob Pfander dem Untern einfinden.

Fr. Spib.

Waiblingen.

**Wirthschafts-Verkauf.**

Die Wittve des Sternwirth Klingler beabsichtigt ihr Anwesen zu verkaufen.

Dasselbe besteht:

1) aus dem 2 stöckigen Wirthschafts-Gebäude mit dinglicher Wirthschafts-Gerechtheit.

Das Gebäude enthält parterre

1) Wirthschafts-Zimmer mit Bäkereierichtung, Küche, Speise- und Mehlkammer, im oberen Stock 5 Zimmer, und unter Dach geräumige Fruchtböden.

2) Einer an das Wirthschafts-Gebäude anstoßenden Scheuer mit Stallung zu 20 Pferden.

Das Ganze liegt an der Haller-Schorn-dorfer-Stuttgarter Route gegenüber der Post, in gutem baulichen Zustand.

Das Anwesen ist in der besten und für ein Wirthschafts- und Bäcker-Gewerbe günstigsten Lage und erfreut sich in beider Richtung einer großen Frequenz, die sich durch die Eisenbahn noch steigert und bietet dieses Anwesen einem tüchtigen umsichtigen Mann ein sicheres Auskommen. Die Zahlungsbedingungen sind billig gestellt, auch können einem Käufer die nöthigen Fässer in Kauf übergeben werden.

Das Anwesen kann täglich eingesehen u. ein Kauf abgeschlossen werden.

Waiblingen.

Gras-Verkauf.

Montag d. 26. Sept. Abends 4 Uhr verkauft Sternwirth Klinglers Wittve das Nachgras und Klee, ferner wird eine Sandtruche u. ein zweispänniger noch neuer Wagen sammt Zugehör dem Verkauf ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.

Nächsten Dienstag ist in der E Bihl'schen Ziegelhütte Kalk zu haben.

## Waiblingen.

# Dankfagung.

Für die zahlreiche Begleitung meiner seligen Gattin zu ihrer Ruhestätte so wie für die liebevolle Theilnahme während ihrer Krankheit sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank, und wünsche allen, besonders aber auch denjenigen, die mir so wohlwollend entgegen kamen, Gottes reichen Segnen. Der liebe Gott wolle sie vor ähnlichen Schicksalen bewahren.

Carl Grimm  
Messerschmidstr.

Waiblingen den 21 September 1859.

Der Unterzeichnete hat sich als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer hier niedergelassen und wohnt bei Wittwe Bahler, der kleinen Kirche gegenüber.

Dr. Kieser.

Waiblingen.  
Aechten

## Guano

empfehlen in vorzüglich frisch angekommener Waare.

G. Kauffmann, jun.

Waiblingen.

Neue Holl. Häringe empfiehlt

Gustav Bezner.

Waiblingen.

## Geld-Offert.

300 fl. Pflegschaftsgeld hat sogleich auszuliefern

Christoph Fleiderer.

Waiblingen.

Unterzeichneter ist willens seinen Steinbruch im Kofberg zu verkaufen, Liebhaber können selbst bei mir einen Kauf abschließen.

Johannes Böhringer.

Gruntäck.

Bei Unterzeichnetem kann man jeder Zeit mahlen und sichert pünktliche Besorgung zu, daß die verehrl. Kunden schönes Mehl erhalten.

Müller Hottmann.

Ein Berner Wägele auf liegende Federn, mit einem bedekten und unbedekten Tafelsig billig bei

Ottbacher.

Waiblingen. Unterzeichneter hat einen 1 Moraaen<sup>1</sup> Baumacker auf der Wasserhube v. F. Dr. v. Truchsess zu verkaufen, oder auch ganz oder theilweise mit oder ohne Obstertrag zu verpachten.

Wund. u. Hebarzt Schallmüller.

Waiblingen.

Karl Fleiderer hat verkauft: auf dem hohen Rain beinahe 1 $\frac{1}{2}$  Viertel Aker um 166 fl. an der Heerstraße, stark 2 Viertel um 230 fl. welche beide Acker nächsten Montag auf dem Rathhaus in einmaligen öffentlichen Ausschreib kommen.

Stark  $\frac{3}{4}$  im Schmalenpfad hat er noch zu verkaufen, welche auch häufig verkauft werden.

Karl Fleiderer verkauft wegen Abzugs eine im Rugen äußerst gute Gais, welche das Nie mal geworfen hat, nebst einer heurigen jungen; ein starkes halbenenglisches Käuferschwein; einige Centner Heu; sehr gute Karioffeln, einige Zentner Zuckerrüben, eine Parthie Bretter u. Stangen nebst einem geschnittenen Birnbaumstamm, ein dreieimeriges und ein 24miges Faß, beide in Eisen gebunden nebst eichenen Faßlagern.

Wittwe Käferlin hat verkauft:

ca. 2 Bttl. Wiesen auf dem Brühl, um 200 fl.

2 Bttl. Aker im schmalen Pfad um 200 fl.

Zur Ausschreib-Verhandlung auf dem hiesigen Rathhaus, nächsten Montag Nachm. 2 Uhr, werden Liebhaber eingeladen.

Winnenden.

Naturalien-Preise den 22. September 1859.

Fruchtgattungen.	höchst. mittl. niedrigst.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Durchschnitts-Preis p. Schffl.	5 50	5 18	5 6
Dinkel,	—	—	—
Haber,	6 36	5 44	5 —
Weizen,	—	—	— 30
Kernen	14 —	13 45	13 —
Gerste, Schffl.	9 36	8 —	6 56
Gerste,	—	—	—
Roggen,	11 12	10 40	9 4
Mischling 1 Simri	1 24	—	—
Einkorn	— 45	— 42	— —
Welschorn	1 48	1 36	1 32
Ackerbohnen	1 43	1 42	1 36
Wicken	—	—	—

Brod-Tare unverändert.